

29./XII. 1917

Schwert und Wort.

Das Wort soll nicht zerstören,
Was unser Schwert errang!
Wir wollen alle Frieden!
Nach diesem Waffengang,
Doch wer spricht vom Verzichten?!
Wo bleibt der Mut, die Ehr',
Wo Freiheitsdrang, ihr Männer!
Sind eure Köpfe leer?

Verzichten muß der Schwache,
So will es die Natur,
In ewigen Gesetzen
Weist sie des Weges Spur!
Mein Volk, du bist verblendet,
Besinnst du dich noch lang,
Das Wort soll nicht zerstören,
Was unser Schwert errang!

Johannes Just.